



## Patienteninformation: Blutverdünnende Medikamente

Sehr geehrte(r) Patient(in),

Sie haben in der Anamnese angegeben, dass Sie blutverdünnende Medikamente einnehmen.

Um Ihnen einen optimalen Behandlungsablauf zu ermöglichen, sind einige Dinge zu beachten.

### Bei jedem Besuch in der Praxis

- Aktuelle Medikamentenliste liegt uns vor
- Veränderungen Ihres Gesundheitszustandes werden uns vor der Behandlung mitgeteilt
- Haus- und / oder Facharzt ist uns bekannt (Haus- oder Facharztwechsel bitte mitteilen)

### Vor operativen Eingriffen / größeren Behandlungsmaßnahmen mit Blutungsmöglichkeit:

- Bei Marcumareinnahme wird in Zusammenarbeit mit dem Hausarzt die Einnahme des Medikaments angepasst und 24 Stunden vor dem Eingriff der INR-Wert bestimmt. Bitte bringen Sie uns Ihren Marcumarpass mit dem erhobenen Wert zum Termin mit. Der ideale INR-Wert für einen Eingriff liegt zwischen 1 und 3. Merke: Je höher der Wert umso „dünner“ das Blut.
- Moderne blutverdünnende Medikamente wie Xarelto, Brilique, Pradaxa oder Eliquis können in Absprache mit dem behandelnden Zahnarzt und ggf. mit Ihrem Hausarzt mindestens einen Tag vor dem Eingriff abgesetzt werden, am Folgetag kann das Medikament in der Regel wieder eingenommen werden.
- Clopidogreleinnahme bitte mindestens eine Woche vor einem chirurgischen Eingriff mitteilen
- Bei alleiniger ASS 100 Einnahme genügt uns Ihre Mitteilung am Tag des Eingriffs
- Bitte denken Sie daran, dass auch Bluthochdruck Einfluss auf die Blutungszeit hat.

### Nach operativen Eingriffen:

- Nachblutungen sind möglich: bitte melden Sie sich im Zweifelsfall in unserer Praxis

Bei Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Scheuen Sie sich nicht uns anzusprechen.

Ihre Praxis

Dr. Rolf-Peter Strobel, MA und Team